

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **258 (1979)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

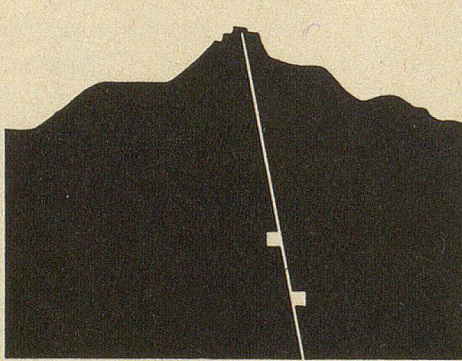
rungsarbeiten bei der Trogenerbahn und der Appenzellerbahn schritten zügig voran. Zwischen St. Gallen und Trogen verkehren nun zwei neue Pendelzüge.

In der **Stickereiindustrie** war die Beschäftigungslage im Jahre 1977 weniger stabil als im Vorjahr. Ein Rückgang trat in der zweiten Jahreshälfte ein, verursacht durch die ständige Aufwertung des Schweizerfrankens; ähnlich ist die Situation in der Textilveredlung, in der Beuteltuchweberei und in der Strumpfindustrie. Besser als erwartet war das Wirtschaftsjahr 1977 für die Teppichindustrie, obgleich auch hier der Kampf gegen billigere ausländische Konkurrenzprodukte zunehmend schärfer wird. Der **Kabel-, Kautschuk- und Kunststoffindustrie** hat das vergangene Geschäftsjahr im ganzen eine gewisse Erholung gebracht. Auch ein grösseres Industrieunternehmen für elektronische und optische Messgeräte konnte den schon 1976 festgestellten Aufwärtstrend halten. Das war allerdings nur

möglich durch vermehrte Anstrengungen auf den Gebieten Forschung und Neuentwicklung von Apparaten der höheren Technologie. Das **Baugewerbe** meldet einen ungenügenden Auftragsbestand, obwohl die meisten Unternehmen ihre Kapazität nochmals reduziert hatten. Ein ansehnlicher Teil des Hochbauvolumens fiel auf Umbauten und Renovationen. Im Tiefbau haben vor allem die Gemeinden und der Kanton für den Strassen- und Kanalisationsbau mehrere grössere Aufträge vergeben können.

In der **metallverarbeitenden Branche** (Landmaschinen, Stahlbau, Förder- und Lagertechnik) war der Beschäftigungsgrad ausreichend. Nach einer Periode mit eher zurückhaltenden Investitionen war die zweite Jahreshälfte von einer lebhafteren Geschäftstätigkeit gekennzeichnet, so dass zum Teil sogar mit Überzeit gearbeitet werden musste. Andererseits wird durchwegs von kurzfristigen Aufträgen und einem harten Konkurrenzkampf gesprochen.

Säntis
2504 m ü. M.



**Luftseilbahn
Schwägalp-Säntis**

Total erneuerte Bahnanlage 1974
100-Personen-Kabinen / Fahrkomfort
Betriebsbüro Schwägalp ☎ 071 58 19 21
Restaurant Schwägalp ☎ 071 58 16 03

+ CONGO-SALBE

heilt Schürfungen, Kratzwunden, gesprungene Lippen, verkrustete Wunden, Fieberbläschen, Wundröte der Säuglinge, rauhe und aufgesprungene Hände, Sonnenbrand, Wolf, wunde Füsse, unreine Haut und Wundliegen.



Congo-Salbe für die Wundpflege

Sie ist schneeweiss und beschmutzt weder Wäsche noch Kleider.
Dose Fr. 3.50



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien